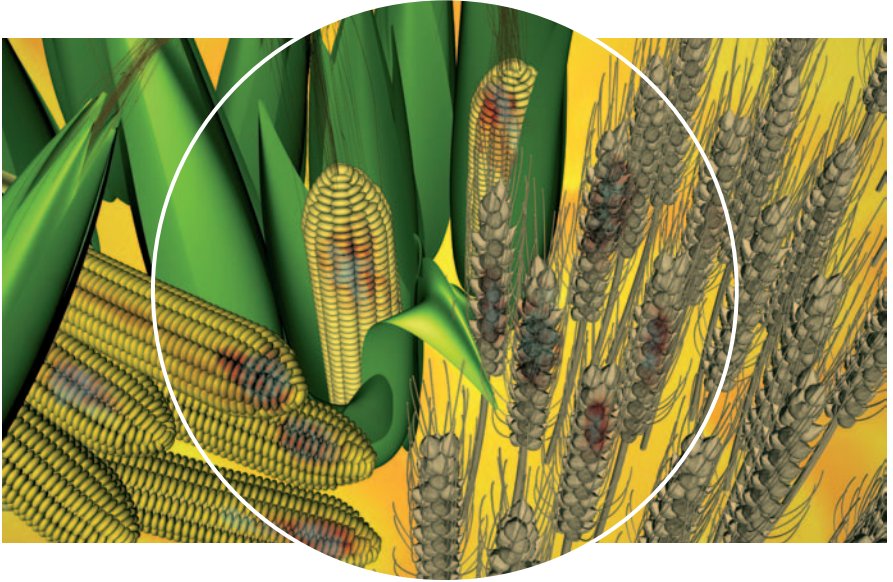


EU-weite Grenzwerte für Ochratoxin A, (EG) Nr. 123/2005



Die EU-Mykotoxin Verordnung wurde kürzlich erweitert und Höchstmengen für Wein, Traubensaft und Kaffee festgesetzt. Im Folgenden sind die aktuellen Höchstmengen für Ochratoxin A zusammengefasst:

Getreide und daraus hergestellte Getreideprodukte, sowie Getreidekörner, Reis und Buchweizen	5 µg/kg (ppb)
alle Getreideprodukte, einschl. verarbeitete Getreideprodukte und Getreidekörner für den direkten humanen Konsum	3 µg/kg(ppb)
getrocknete Weintrauben, Rosinen, Sultaninen	10 µg/kg (ppb)
geröstete Kaffeebohnen sowie gemahlener, gerösteter Kaffee, außer löslicher Kaffee	5 µg/kg (ppb)
löslicher Kaffee (Instantkaffee)	10 µg/kg (ppb)
Wein (rot, weiß, rosé) und andere Weine und/oder Getränke auf Traubenmostbasis	2 µg/kg (ppb)
Traubensaft, Traubensaft-Zutaten in anderen Getränken, Traubensaftnektar und konzentrierter, rekonstituierter Traubensaft	2 µg/kg (ppb)
Traubenmost und konzentrierter Traubenmost für den direkten humanen Konsum	2 µg/kg (ppb)
Getreidebeikost und andere Beikost für Säuglinge und Kleinkinder	0,5 µg/kg (ppb)
diätetische Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke, die eigens für Säuglinge bestimmt sind	0,5 µg/kg (ppb)

Die Testsysteme von R-Biopharm für den Nachweis von Ochratoxin A sind bestens für einen sensitiven Nachweis dieses Mykotoxins im Einklang mit den EU-Höchstmengen geeignet.

RIDASCREEN® Ochratoxin A (R1301), Enzymimmunoassay, 96er Mikrotiterplattenformat, Standardbereich von 25 – 2025 ng/kg (ppt)

RIDASCREEN®FAST Ochratoxin A (R5402), Enzymimmunoassay, 48er Mikrotiterplattenformat, Standardbereich 5 – 40 ppb µg/kg (ppb)

Ochrascan (RBRP15), Immunaффinitätssäulen für die Fluoreszenz-Detektion bis 2 ppb

Ochrarep (RBRP14B, 50 Säulen) / RBRP14, 10 Säulen), Immunaффinitätssäulen für die Probenaufarbeitung vor der HPLC-Analyse mit einer Nachweisgrenze von 0,03 ng.

Ochracard (RBRP48), qualitativer Enzymimmunoassay im Testkartenformat für ein Screening mit einer Nachweisgrenze von bis zu 2 ppb.

Für alle genannten Tests sind zusätzliche Applikationen für verschiedene Matrices verfügbar.

Cornflakes: Mykotoxin-Grenzwerte überschritten



Für Cornflakes gilt in Deutschland seit Februar 2004 ein Grenzwert von 100 µg/kg (ppb) für die Mykotoxine Fumonisin B₁ und B₂. Die Lebensmittelüberwachung in Baden-Württemberg hatte in Cornflakes eine teilweise massive Belastung mit Mykotoxinen aus der Gruppe der Fumonisine festgestellt. Die Untersuchungsämter Sigmaringen und Stuttgart

berichteten von 37 analysierten Cornflakesproben, von denen 32 Fumonisin enthielten. 7 der untersuchten Proben enthielten mehr als die zulässige Höchstmenge von 100 µg/kg. Das am stärksten belastete Produkt wies einen Fumonisiergehalt von 548 µg/kg auf.

R-Biopharm bietet für den Nachweis von Fumonisin ein umfassendes Produktsortiment an:

Der **RIDASCREEN® Fumonisin-Test (R3401)** im 96er Mikrotiterplattenformat und einer Nachweisgrenze von ca. 25 ppb

erlaubt die sensitive und quantitative Bestimmung von Fumonisin in Mais und Maisprodukten in ca. einer Stunde.

Der **RIDASCREEN®FAST Fumonisin-Test (R5602)** ist ein ELISA im 48er Mikrotiterplattenformat. Die Nachweisgrenze liegt bei ca. 222 ppb. Die quantitative Auswertung des Tests erfolgt nach nur 15 min Inkubationszeit.

Der **RIDASCREEN® Fumonisin EXPRESS-Test (R5603)**, ebenfalls ein ELISA im 32er Mikrotiterplattenformat, enthält drei Standards (1,2 und 5 ppm) anhand derer die semiquantitative Auswertung erfolgt.

Für die **Fumoniprep-Immunaффinitätssäulen (RBRP31)**, die für die Probenvorbereitung in Kombination mit der HPLC eingesetzt werden, bietet R-Biopharm eine Applikation speziell für Cornflakes an.

Untersuchung der britischen Nahrungsmittelbehörde Food Standard Agency zu Mykotoxinen in Gewürzen

Nach dem jüngsten Lebensmittelskandal, bei dem hohe Aflatoxin-Konzentrationen in ungarischem Paprikapulver festgestellt wurden, hat die britische Food Standard Agency eine Untersuchung zu Mykotoxinen durchgeführt, bei der die Aflatoxin- und Ochratoxin A-Konzentrationen in Gewürzen wie Chilipulver, Cayennepfeffer und

Paprikapulver bestimmt werden sollten. Vorrangig sollte untersucht werden, inwieweit Verbraucher hohen Mengen von Aflatoxinen in Gewürzen, wie z. B. Paprika ausgesetzt sind. In ganz Großbritannien wurden in Lagerhäusern, Supermärkten und Geschäften insgesamt 61 Proben gezogen, drei davon überschritten die gesetzlich

zugelassenen Höchstmengen von 5 ppb für Aflatoxin B₁ und 10 ppb für Gesamtaflatoxin. Eine andere Probe überschritt den gesetzlich zugelassenen Höchstwert für Aflatoxin B₁, zwei weitere die zugelassenen

Mengen für Ochratoxin A und Aflatoxin. Alle Hersteller und Lieferanten, bei denen unzulässige Konzentrationen gefunden wurden, haben die belasteten Chargen zurückgenommen.

Mitarbeiter des R-Biopharm Marketing-Team (Lebensmittel- und Futtermittelanalytik, Deutschland)

**Karl Schmitt,
Dr. rer. nat.
(Biologie)
Bereichsleiter**

ist seit August 1990 bei R-Biopharm angestellt, zunächst als Projektleiter für die Entwicklung von ELISA-Testsystemen für die Veterinär- und Humandiagnostik. Zusätzlich übernahm er 1993 die Leitung der Qualitätskontrolle. 1995 wurde er Forschungsleiter und im Jahr 2000 wechselte er in die Abteilung Vertrieb als Produktmanager für die Enzymatischen Testkombinationen der Fa. Roche Diagnostics. Seit 2001 ist er als Bereichsleiter für die Lebensmittel- und Futtermittelanalytik tätig.

Sie erreichen Dr. Karl Schmitt unter der Tel. Nr.: **(0 61 51) 81 02-13** und unter k.schmitt@r-biopharm.de



**Sigrid Haas-Lauterbach,
Dr. phil. nat.
(Chemie),
Marketingleiterin**

ist seit Mai 1992 bei R-Biopharm beschäftigt, zunächst als Produktmanager für mikrobiologische DNA/RNA-Hybridisierungstests (GENE-TRAK). 1995 übernahm sie die Verantwortung für das Marketing und den Vertrieb der RIDASCREEN/RIDA® Tests in Deutschland. Seit 2001 ist sie als Marketingleiterin im Lebensmittel- und Futtermittelbereich für die R-Biopharm AG und ihre Tochterfirmen tätig.

Sie erreichen Dr. Sigrid Haas-Lauterbach unter der Tel. Nr.: **(0 61 51) 81 02-25** und unter s.h.lauterbach@r-biopharm.de



**Nadine
Krichbaum,
Marketing-
Assistentin**

ist seit März 2003 bei R-Biopharm als Marketing-Assistentin im Bereich Lebensmittel- und Futtermittelanalytik tätig. Neben Tätigkeiten im Zusammenhang mit Messen und Tagungen, ist Sie für die Erstellung von Flyern, Broschüren und anderen Marketingmaterialien verantwortlich. Teilweise übernimmt Sie die komplette Abwicklung von der Gestaltung bis zur Produktion oder die Organisation und Überwachung mit einer externen Graphik-Firma. Anzeigengestaltung und Organisatorische Aufgaben gehören ebenfalls zu ihrem Tätigkeitsfeld.

Sie erreichen Nadine Krichbaum unter der Tel. Nr.: **(0 61 51) 81 02-84** und unter n.krichbaum@r-biopharm.de



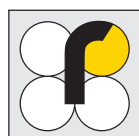
**Christina Ludwig,
Marketing-
Assistentin**

ist seit Mai 1999 Mitarbeiterin bei R-Biopharm. Wegen Erziehungszeit arbeitet sie seit Mai 2003 nur noch halbtags. Ihr Aufgabengebiet umfasst alle anfallenden Arbeiten im Bereich Assistenz Marketing und Vertrieb, wie z. B. das Erstellen von Marketingmaterial, Preislisten, Umsatzlisten, Präsentationen, Vorbereitung für anstehende Messen und Workshops sowie den Dokumentenversand.

Sie erreichen Tina Ludwig unter der Tel. Nr.: **(0 61 51) 81 02-29** und unter t.ludwig@r-biopharm.de



r-biopharm



Überblick der R- Biopharm Produkte für den Nachweis von Aflatoxinen

Die Einführung der EU-Gesetzgebung zu Aflatoxin und Ochratoxin A bei einer immer größeren Anzahl von Lebensmitteln und die geplante Ausweitung der Verordnungen, um weitere Mykotoxine erfassen zu können, erhöht den Druck auf viele Lebensmittelunternehmen, die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften für ihre Produkte nachzuweisen.

Regierungs-, Privatlabore und Lebensmittelkonzerne verfügen meist über die notwendige Ausstattung und Mittel, um Proben unter Einsatz der offiziellen EU-Methoden mit Immunoaffinitätsäulen zu analysieren, dagegen sind kleinere Unternehmen und Lieferanten weder personell noch technisch in der Lage, diese Tests durchzuführen. Diese Unternehmen benötigen einfache

Screeningtests, die sich durch Zuverlässigkeit auszeichnen und keine großen Investitionen erfordern.

Da R-Biopharm sich der Tatsache bewusst ist, dass die Kunden oft unterschiedliche Ressourcen, finanzielle Mittel und Anforderungen an Tests haben, wurden verschiedene Testformate entwickelt, um sowohl das Screening, als auch die Quantifizierung von Mykotoxinen in Übereinstimmung mit neuen und kommenden Verordnungen durchführen zu können. Um unsere Kunden bei der Auswahl des auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Produkts unterstützen zu können, haben wir die verschiedenen Tests und Formate zum Nachweis von Aflatoxinen nachfolgend zusammengestellt.

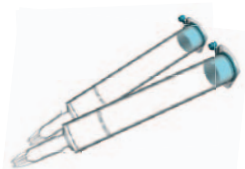
RIDASCREEN® Aflatoxin-ELISA Testsysteme

Die im Folgenden genannten ELISA-Testsysteme sind kompetitive Enzymimmunoassays, die sich an Hand einer Standardkurve und mit der speziell entwickelten RIDA®SOFT Win quantitativ auswerten lassen (Ausnahme: RIDASCREEN® Aflatoxin EXPRESS).



Produkt	Art. Nr.	Format	Standardbereich	Matrices	Inkubationszeit	Kreuzreaktivität
RIDASCREEN® Aflatoxin M ₁	R1101	96er – Mikrotiterplatte	5-80 ng/kg (ppt)	Milch, Milchpulver und Käse	2 h	keine
RIDASCREEN® Aflatoxin B ₁ 30/15 <i>(Ersatz für den bisherigen RIDASCREEN® Aflatoxin B₁ -Test, R1201)</i>	R1211	96er – Mikrotiterplatte	1-50 µg/kg (ppb)	Getreide und Futtermittel	45 min	B ₁ , B ₂ , G ₁ , G ₂ und M ₁
RIDASCREEN® Aflatoxin Total	R4701	96er – Mikrotiterplatte	50-4050 ng/kg (ppt)	Getreide und Futtermittel <i>(In Kombination mit Aflatoxin Immunoaffinitätsäulen (R5001 / R5002) auch für Nüsse, Kräuter, Gewürze und Teeblätter geeignet)</i>	1 h	B ₁ , B ₂ , G ₁ , G ₂ und M ₁
RIDASCREEN® FAST Aflatoxin M ₁	R5802	48er – Mikrotiterplatte	250-2000 ng/kg (ppt)	Milch und Milchpulver	15 min	
RIDASCREEN® FAST Aflatoxin	R5202	48er – Mikrotiterplatte	1,7-45 µg/kg (ppb)	Getreide und Futtermittel	15 min	
RIDASCREEN® FAST Aflatoxin SC <i>(FGIS Zulassung)</i>	R9002	48er – Mikrotiterplatte	2 -100 µg/kg (ppb) Neuentwicklung: <i>im Test ist nur der Null-Standard enthalten, die B/B₁-Werte der weiteren sechs Standards werden auf dem QS-Zertifikat angegeben und so kann die quantitative Auswertung mit der RIDA®SOFT Win erfolgen</i>	Getreide und Futtermittel	15 min	
PRIDASCREEN® Aflatoxin EXPRESS	R5203	32er – Mikrotiterplatte	nur ein Standard: 20 µg/kg (ppb) <i>(semiquantitative Auswertung)</i>	Getreide und Futtermittel	5 min	

Immuaﬃnitätssäulen und andere Testsysteme von R-Biopharm Rhône für den Nachweis von Aﬂatoxinen



Produktname:	Easi-Extract Aﬂatoxin	Aﬂaprep	Aﬂascan	Aﬂacard B ₁	Aﬂacard Total	Aﬂaprep M
Art. Nr.	RBRRP70N (50) RBRRP71 (10)	RBRP07	RBRP02	RBRP27	RBRP38	RBRP04
Art der Analyse	Quantitative Analyse von Aﬂatoxin B ₁ , B ₂ , G ₁ & G ₂ mit HPLC, TLC, Fluorometer	Quantitative Analyse von Aﬂatoxin B ₁ , B ₂ , G ₁ & G ₂ mit HPLC, TLC, Fluorometer	Semi-Quantitative Analyse von Gesamt-aﬂatoxin mit UV -Licht	Visuelle Analyse von Aﬂatoxin B ₁ auf einer Testkarte	Visuelle Analyse von Aﬂatoxin Total auf einer Testkarte	Quantitative Analyse von Aﬂatoxin M ₁ mit HPLC
Format	große Säulen	kleine Säulen	kleine Säulen	Testkarten	Testkarten	kleine Säulen
Proben	Nüsse, Mais, Gewürze, Trockenfrüchte Babynahrung Futtermittel	Nüsse, Mais, Gewürze, Trockenfrüchte Babynahrung Futtermittel	Nüsse, Mais, Gewürze, Trockenfrüchte Futtermittel	Nüsse, Mais, Gewürze, Trockenfrüchte Futtermittel	Nüsse, Mais, Gewürze, Trockenfrüchte Futtermittel	Milch, Käse, Babynahrung
Nachweisgrenze	0,08 ppb	0,08 ppb	1 ppb	2 ppb (und andere Level)	4 ppb(und andere Level)	0,007 ppb
Anwender	Amtl. Labore, grosse LM-hersteller	Amtl. Labore, grosse LM-hersteller	Kleine Labore und LM-Zulieferer Labore mit geringer Ausstattung	Auftragslabore, grosse und kleine LM-Hersteller und -Zulieferer	Auftragslabore, grosse und kleine LM-Hersteller und -Zulieferer	Amtl. Labore, Priv. Labore, grosse LM-hersteller
Zulassung	CEN/AOAC	CEN/AOAC		Veröffentlichungen erhältlich	Veröffentlichungen erhältlich	CEN/AOAC

Bei Interesse an unseren Produkten

fordern Sie bitte das entsprechende Informationsmaterial bei Frau Soprani unter der Tel. Nr.: (0 61 51) 81 02-24 an oder senden Sie eine e-mail an: info@r-biopharm.de.

Workshops



„Mykotoxine“ in Wien

Der am **16. und 17. März 2005** durchgeführte Mykotoxin Workshop war ein voller Erfolg. An der gemeinsam mit der Veterinärmedizinischen Universität Wien (Institut für Ernährung und Klinik für Schweine) und dem ICC (International Association for Cereal Science and Technology) organisierten Veranstaltung nahmen mehr als 30 nationale und internationale Teilnehmer aus den Bereichen Veterinärmedizin, Lebens-

und Futtermittelindustrie, Universitäten und Kontrollbehörden teil. Den theoretischen Vorträgen am ersten Tag folgte ein Praktikum am zweiten Tag, bei dem die Teilnehmer Gelegenheit hatten verschiedene Systeme der Mykotoxinanalytik selbst auszuprobieren. Das breite Themenspektrum sowie die fachliche Kompetenz der Vortragenden sorgten dafür, dass diese Veranstaltung ein äußerst positives Echo hervorrief.

R-Biopharm Workshop „Mikrobiologie/Hygiene“ in Österreich

Für Interessenten am Bereich „mikrobiologische Analytik und betriebliches Hygienemanagement“ bieten wir am **22. September** in Kooperation mit der „Österreichischen Gesellschaft der Tierärzte – Sektion Lebensmittel tierischer Herkunft“ den Workshop Mikrobiologie/Hygiene an.

Veranstaltungsort:	Wann	Gebühr in €
Veterinärmedizinische Universität Wien Institut für Fleischhygiene, Fleischtechnologie und Lebensmittelwissenschaft Veterinärplatz 1, A-1210 Wien	22. September 9:00 - ca. 17:00	150,-

Der Workshop Mikrobiologie/Hygiene richtet sich an alle Verantwortlichen für die mikrobiologische Routineanalytik und des Reinigungsmonitorings. Nach einer theoretischen Einführung erfolgt die Herstellung einer Verdünnungsreihe einer Lebensmittelprobe sowie unterschiedliche Untersuchungen von Oberflächen auf deren Reinheit bzw. Keimgehalt.

R-Biopharm Workshop „Lebensmittelallergene“ in Österreich

Im Rahmen des am **20. Oktober** stattfindenden Allergen-Workshop werden theoretische und praktische Aspekte der Nahrungsmittelallergendiagnostik behandelt. Der Workshop findet in Kooperation mit der „Österreichischen Gesellschaft der Tierärzte – Sektion Lebensmittel tierischer Herkunft“ statt.

Veranstaltungsort:	Wann	Gebühr in €
Veterinärmedizinische Universität Wien Institut für Fleischhygiene, Fleischtechnologie und Lebensmittelwissenschaft Veterinärplatz 1, A-1210 Wien	20. Oktober 9:00 - ca. 17:00	150,-

Die Veranstaltung richtet sich an alle Personen, die mit Fragestellungen zum Thema „Kennzeichnung von allergenen Lebensmitteln“ konfrontiert sind. Neben theoretischem Hintergrundwissen über die physiologische Bedeutung von Nahrungsmittelallergien und -intoleranzen, die aktuelle Rechtslage zur Lebensmittelkennzeichnungsverordnung sowie über die Histamin und Histaminosen Problematik erfolgt anhand praktischer Beispiele (Immunchromatographischer Test und ELISA) eine Einführung in die Nahrungsmittelallergendiagnostik.

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserer Mitarbeiterin in Österreich:
DI Christine M. Gutschelhofer: Tel: +43 (0) 664 135 21 22 oder e-mail an: c.gutschelhofer@r-biopharm.de

Praxiskurs: Allergen-Nachweis in Lebensmitteln mittels PCR

Ein zweitägiger Praxiskurs mit Seminar zum Nachweis von Allergenen in Lebensmitteln mittels PCR findet vom **05. – 06. Oktober 2005** in **Berlin** statt.

Die Teilnahmegebühr beträgt für das zweitägige Seminar 590,- € (zuzügl. MwSt).

Nähere Informationen erhalten Sie bei unserem Kooperationspartner: **CONGEN Biottechnologie GmbH**; Robert-Rössle-Str. 10, 13125 Berlin, Tel: (030) 9489 3500, Fax: (030) 9489 3510, info@congen.de

Messen und Tagungen bis September 2005

23.05. – 24.05.2005	2nd Turkish National Mycotoxin Meeting In Istanbul, Türkei Repräsentanten: R-Biopharm AG
23.05. – 25.05.2005	Rapid Methods In Bilthoven, Niederlande Repräsentanten: R-Biopharm AG
09.06. – 10.06.2005	International Microbiology Conference In Campden, UK Repräsentanten: R-Biopharm Rhône
13.06. – 15.06.2005	27. Mykotoxin Workshop In Dortmund, Deutschland Repräsentanten: Marc Hübner, Dirk Eickmeyer, R-Biopharm AG
03.07. – 06.07.2005	ICC (International Cereal Conference) In Wien, Österreich Repräsentanten: R-Biopharm AG
11.09. – 14.09.2005	AACC (American Association of Cereal Conference) In Orlando, Florida, USA Repräsentanten: R-Biopharm Inc.
11.09. – 15.09.2005	AOAC International Meeting In Orlando, Florida, USA Repräsentanten: R-Biopharm Inc.
12.09. – 17.09. 2005	DRINKTEC In München, Deutschland Repräsentanten: R-Biopharm AG
27.09. – 30.09.2005	44. Arbeitstagung des Arbeitsgebietes LM-Hygiene der Deutsch-Veterinärmedizinischen Gesellschaft e. V. In Garmisch-Partenkirchen, Deutschland Repräsentanten: R-Biopharm AG

Workshops für deutsche Endkunden



Thema	Wann	Gebühr in €	Schulungsleiterin
Allergene	Mi, 01. Juni 2005	100,-	C. Weisgerber
Mykotoxine	Do, 21. Juli 2005	100,-	Daniela Soprani
Enzymatik	Mi, 31. August 2005	100,-	C. Weisgerber
Allergene	Mi, 07. Sept. 2005	100,-	C. Weisgerber
Mikrobiologie/Hygiene	Mi, 14. Sept. 2005	100,-	M. Brettschneider
IAC Immunaффinitätssäulen	Do, 06. Okt. 2005	100,-	Daniela Soprani
BASIS-ELISA	Do, 24. Nov. 2005	100,-	Daniela Soprani
Mikrobiologie/Hygiene	Mi, 30.11 2005	100,-	M. Brettschneider

Alle Workshops finden von 9:00 h bis ca. 17:00 h bei R-Biopharm in Darmstadt statt.

Inhalt der Workshops ist ein zum Teil interaktiver theoretischer Teil und eine praktische Einweisung in unserem Applikationslabor, wobei jeder Teilnehmer aktiv beteiligt ist.

Ein Schwerpunkt der Allergenschulungen ist die Gliadin- und Erdnussanalytik mittels ELISA.

Der **Mykotoxin-Workshop** beinhaltet eine theoretische Einführung in die ELISA-Technik und man erhält einen Überblick über einzelne Mykotoxine sowie aktuelle Grenzwerte etc. Im praktischen Teil wird ein RIDASCREEN® Mykotoxin-Test durchgeführt.

Bei den **Enzymatik-Workshops** wird im theoretischen Teil die Fehleranalyse diskutiert und im praktischen Teil liegt der Schwerpunkt auf der Glucose / Fructose- sowie der Citronensäure-Bestimmung.

Der **Workshop Mikrobiologie/Hygiene** richtet sich an alle Verantwortlichen für die mikrobiologische Routineanalytik. Nach einem kurzen theoretischen Überblick werden unterschiedliche Unter-

suchungen von Oberflächen auf deren Reinheit bzw. Keimgehalt durchgeführt und ausgewertet.

In dem **IAC-Workshop** wird das Prinzip der Immunaффinitätssäulen von R-Biopharm-Rhône für die Mykotoxinanalytik besprochen. Die Probenaufarbeitung mit den IACs und die Detektion mit HPLC + Kobra Zelle werden theoretisch und praktisch vorgestellt.

Der **BASIS-ELISA Workshop** ist an alle Anwender gerichtet, die schon Erfahrungen mit ELISA-Tests haben und ihr Wissen vertiefen möchten. Mögliche Fehlerquellen und die Fehlervermeidung sowie die Ergebnisinterpretation werden besprochen. Praktisch durchgeführt wird ein Mykotoxin-Test, wobei Dotierungsansätzen besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die entsprechende Schulungsleiterin. Daniela Soprani, Tel.: (0 61 51) 81 02-24, Michaela Brettschneider, Tel.: (0 61 51) 81 02-90 und Dr. Christoph Weisgerber, Tel.: (0 61 51) 81 02-92, oder eine e-mail an info@r-biopharm.de.

Die nächste R-Biopharm^{news} erscheint im III. Quartal 2005

R-Biopharm^{news} herausgegeben von

R-Biopharm AG
Landwehrstraße 54, 64293 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 81 02 - 0
Telefax: (0 61 51) 81 02 - 40

r-biopharm

